

PRESSEMITTEILUNG

Vortrag über Parasitenbehandlung bei Weidetieren**Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Naturschutz in Ostfriesland organisiert Vortrag**

Am Mittwoch, 15. Februar, findet um 19 Uhr im Bürgerhaus am Ihler Meer in Ihlowerfehn der kostenfreie Vortrag „Parasitenbehandlung bei Weidetieren: notwendig – aber gezielt“ statt. Organisiert wird der Vortrag von der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Naturschutz in Ostfriesland“ der Ostfriesischen Landschaft gemeinsam mit dem Landwirtschaftlichen Hauptverein Ostfriesland und der Ökologischen NABU-Station Ostfriesland. An dem Abend informiert Dirk Albers von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen über den wirkungsvollen und effektiven Einsatz von Antiparasitika, bei dem sowohl die Tiergesundheit gesichert und zugleich Insekten und Vögel bestmöglich geschützt werden. Er ist Fachreferent für Rinderzucht und Rinderhaltung.

Bei der Weidehaltung können sich landwirtschaftliche Nutztiere mit Parasiten infizieren. Je nach Alter und Befall erfordert dies eine Behandlung betroffener Tiere. Die Therapien sollten laut Albers jedoch mit Bedacht und gezielt durchgeführt werden. Schließlich könne eine unsachgemäße Anwendung von Antiparasitika Resistenzen provozieren.

Bei zunehmender Resistenzbildung gegen die Wirkstoffe drohe mittel- bis langfristig das Wegfallen von effektiven Behandlungsmöglichkeiten. Dadurch würde die Weidehaltung noch weiter unter Druck geraten – zum Schaden für Weidetiere und Natur. Denn Weidehaltung schütze Insekten und damit auch Vögel. Es gelte also, die für Insekten häufig toxisch wirkenden Medikamente so gezielt wie möglich einzusetzen.

Die Veranstaltung richtet sich an Weidehaltung betreibende Tierhalter oder Landwirte, aber auch an Mitarbeiter von Naturschutzbehörden. Weitere Auskünfte erteilt Uwe Probol von der Ostfriesischen Landschaft per E-Mail unter probol@ostfriesischelandschaft.de oder telefonisch unter 04941 – 1799-47.

Gefördert wird die Veranstaltung von der Ostfriesischen Landschaft im Rahmen der Förderrichtlinie „Landschaftspflege und Gebietsmanagement“ (LaGe). Die organisatorische Vorbereitung der Ökologischen NABU-Station Ostfriesland erfolgt im Rahmen der Landesförderung für die Vor-Ort-Betreuung von Schutzgebieten. Sie erfolgt auf der Basis einer Kooperationsvereinbarung des NABU Niedersachsen mit den Landkreisen Aurich und Wittmund sowie der Stadt Emden.

Eintritt frei

PRESSEMITTEILUNG



Foto: Michael Steven. Weidehaltung auf nassem Grünland oder an Gewässerufeln birgt Risiken für die Infektion mit Endoparasiten für die Weidetiere, ist aber eine der wirksamsten Methoden zur Förderung von Wiesenvögeln.

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5
26603 Aurich